

Gedanken zum Sonntag



Ellinor Bube-Klubertz,
Religionspädagogin i.R.,
katholische Kirche

Ohne Feindschaft leben?

Ostern steht vor der Tür und damit die Freude auf ein paar freie Tage bei hoffentlich sonnigem Frühlingwetter.

Ostern klingt in meinen Ohren fröhlich. Wie soll das etwas mit Feindschaft zu tun haben?

Ich denke da an die Erfahrung, übergreifend provoziert zu werden. Dabei gehe ich als Provozierte unterschiedlich mit Provokationen um. Ich kann mich aufregen und Mühe haben um die persönlichen Übergriffe innerhalb der Botschaften meines Gegenübers abzuwenden; ja, bis dahin, eine härtere Gangart einzuschlagen, die zum Angriff werden kann. Du oder ich, nur einer kann gewinnen. Damit lande ich im Hass, unweigerlich.

Wenn ich genau weiß und spüre, wer ich bin, was meine Schwächen sind und was ich will, kann mich der Übergriff meines Gegenübers nicht verunsichern. Das beste Beispiel ist Jesus, z.B. vor dem Hohen Rat oder vor Pilatus. Er ist ganz klar und eindeutig in seinem Verhalten.

Wie wirkt das auf mich? Das imponiert vielleicht nicht nur mir. Er, für sich, trifft auf persönliche Feindschaft, nicht nur einmal. Und er bleibt unberührt davon, weil er genau weiß, was er will. Und wozu er einen Kreuzweg gehen will.

Kein Mensch kann ohne Feindschaft durchs Leben gehen. Den Unterschied macht das Ziel, das jemand der angegriffen wird, vor Augen hat. Das ist ein hoher Maßstab für das eigene Leben. Doch wenn der ebenso für mich ein hoher Wert ist, werde ich so lange nach meinem jeweiligen Ziel suchen, bis ich es gefunden habe. Wohl allen Menschen, die mit Erleichterung das Osterfest feiern können, denn sie sind zuvor einen schweren Weg gegangen.

In diesem Sinne:
Frohe Ostern!



Engagiert im Ehrenamt

Noch bis zum 30. April können sich Remscheider zwischen 25 und 70 Jahre als Jugendschöffen bewerben. Gebraucht werden 70 Männer und Frauen, die die Richter bei der Entscheidung in Gerichtsverhandlungen vor dem Jugendschöffengericht im Remscheider Amtsgericht oder vor der Jugendkammer des Landgerichts Wuppertal unterstützen.



Amtsrichter Dr. Wolfram von Borzeszkowski, Jugendschöffin Sabine Poppe, Kathrin Weber von der Jugendgerichtshilfe im Fachdienst Jugend sowie Schöffe Stefan Grote (v.l.) wissen um die Bedeutung der ehrenamtlichen Richter im Strafverfahren.

Foto: Segovia

VON CRISTINA
SEGOVIA-BUENDÍA

Für Dr. Wolfram von Borzeszkowski ist das Jugendstrafrecht eine besondere Disziplin der Juristerei. Anders als beim Erwachsenenstrafrecht sei man beim Strafmaß von straffälligen Jugendlichen eher erzieherisch tätig. „Mit unserem Urteil, versuchen wir die jugendlichen Angeklagten auf dem Pfad der Tugenden zurückzubringen“, erklärt der Richter am Amtsgericht Remscheid.

Gesunder Menschenverstand
Gemeinsam mit seinen Schöffen entscheidet er nicht nur über Haft- oder Geldstrafe, sondern habe auch im Hinterkopf, welche Maßnahme dem Straftäter dabei helfen, sich – ohne ihm die Zukunft

zu verbauen – über seine Taten bewusst zu werden. Je nach Straftat seien möglicherweise Sozialstunden angebracht. Welches Strafmaß und welche Maßnahmen letztlich verhängt werden, erklärt von Borzeszkowski, entscheiden bei ihm die Schöffen mit.

Bei Schöffen handelt es sich um Bürgerinnen und Bürger ohne juristische Ausbildung oder besondere Kenntnisse über Gesetze, die ehrenamtlich bei der Rechtsprechung unterstützen. Wir suchen keine Sonderpädagogen, sondern Leute mit einem gesunden Menschenverstand“, betont der Richter. Beim Jugendschöffengericht, das aus einem Jugendrichter und zwei Jugendschöffen (männlich und weiblich) besteht, zählt die Stimme der Schöffen genauso viel wie die des Richters. Verhandelt wer-

den auf dieser Ebene meist Delikte wie Körperverletzung, Diebstahl, Einbruch oder Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz. Schwerere Straftaten, wie Missbrauch oder sexuelle Gewalt, landen eher vor dem Landgericht. Vor Gewissenskonflikten müsse sich niemand Sorgen machen, bestätigen auch Stefan Grote und Sabine Poppe, die seit vielen Jahren als Jugendschöffen tätig sind.

Für beide ein besonderes Ehrenamt, bei dem sie überzeugt sind, etwas Wertvolles für die Gesellschaft sowie für die straffälligen Jugendlichen zu leisten. Zudem sei es ein sehr abwechslungsreiches und spannendes Ehrenamt. Wer sich bewirbt, muss deutscher Staatsbürger, wohnhaft in Remscheid und mindestens 25 Jahre alt sein sowie ein ein-

wandfreies Führungszeugnis haben. Der Jugendhilfeausschuss wählt die Jugendschöffen aus den eingegangenen Bewerbungen, die dann für fünf Jahre vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2028 im Amt sind. Anfang des Jahres werden die zugewiesenen Verhandlungstermine an die ausgewählten Schöffen übermittelt. Für den Einsatz am Amts- oder Landgericht werden die Schöffen von ihren Arbeitgebern freigestellt. In der Regel kein Problem, sollte im Vorfeld aber besser mit dem Betrieb geklärt werden. Für die Tätigkeit selbst gibt es eine kleine Aufwandsentschädigung. Wer Interesse hat, kann sich noch bis zum 30. April bewerben.

Alle Unterlagen und weitere Informationen gibt es online unter www.remscheid.de

Vorfreude aufs erste Lüttringhauser Parkfestival

Ein Fest mit viel Musik, Aktivitäten und Information soll alle Altersgruppen ansprechen.

(red) Ein neues Veranstaltungsformat hat die Veranstaltergemeinschaft aus Städtischer Musik- und Kunstschule (MKS), Lüttringhauser Männerchor, F(l)air-Weltladen Lüttringhausen, Heimatbund Lüttringhausen e.V., Lütteraten e.V. und der Metzgerei Nolzen aus der Taufe gehoben. Im August ist dazu ein ganzes Festwochenende geplant, das die Mitwirkenden unter dem Titel „1. Lüttringhauser Parkfestival“ steigen lassen wollen – immerhin ist ein umfangreiches Musikprogramm von jungen Musikerinnen und Musikern der Musikschule geplant.

Park on the Rocks
Vom Freitagabend, 18. August, bis Sonntag, 20. August, soll



Wie beim Bürgerfest 2022 soll die neue Parkanlage hinter dem Rathaus Lüttringhausen die passende Kulisse für viel Musik der MKS bieten.

Foto: LLA Archiv

dazu die neue Parkanlage hinter dem Lüttringhauser Rathaus die im letzten Jahr beim Bürgerfest bereits erprobte ansprechende Kulisse bieten. „Es soll ein Fest für alle Altersgruppen werden“, betont Heimatbund-Ehrenvorsitzender Peter Maar im Namen aller Organisatoren. So ist für den Freitagabend zum Auftakt ein Rock-Konzert unter dem Titel „Park on the Rocks“, präsentiert von der Band „Just for fun“, geplant. Der Samstag soll von allen Teilnehmern als Familiennachmittag und -abend gestaltet. Durch die Musikschule wird von 15 bis 21 Uhr ein vielseitiges Musikprogramm geboten. Auftreten werden die Bands „The Groovemasters“, „Freaky Drums“, „Ü-Band“

und möglicherweise auch die MKS-Big Band. Die weiteren Teilnehmenden sorgen für Bewirtung und informieren über ihre Aktivitäten. Die Lütteraten feiern im Rahmen der Veranstaltung ihr 15-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass bieten die Förderer der Lüttringhauser Stadtbibliothek am Samstag, 19. August, neben den Aktivitäten auf dem Parkgelände ein zusätzliches Programm im historischen Lüttringhauser Rathaussaal an. Das Veranstaltungswochenende endet am Sonntagvormittag mit einem musikalischen Frühlingsfest. Der Eintritt an allen Veranstaltungstagen ist kostenlos. Auf weitere Einzelheiten wollen die Organisatoren demnächst eingehen

Der neue Kia Niro Hybrid.

Denk einfach mal größer.

Jetzt für:
€ 28.990,-
Kia Niro 1.6 GDI Hybrid Edition 7

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

Mit dem neuen Kia Niro Hybrid kannst du einfach größer denken – in jeder Hinsicht. Du brauchst mehr Raum für deine Ideen? Der Kia Niro Hybrid gibt ihn dir. Du willst elektrisch fahren, ohne extern laden zu müssen? Kannst du: dank idealem Zusammenspiel aus Elektroantrieb und Verbrennungsmotor.¹ Ganz nebenbei genießt du auch die Vorzüge hochwertiger und nachhaltiger Materialien im Innenraum. Überzeuge dich selbst bei einer Probefahrt.

Kia Niro 1.6 GDI Hybrid Edition 7 (Super, 6-Gang-Doppelkupplungsgetriebe), 103,6 kW (141 PS); Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 3,4; außerorts 3,6; kombiniert 3,4; CO₂-Emission kombiniert 79 g/km. Effizienzklasse: A+.²

Autohaus Büsgen GmbH
Neuenkamper Straße 32 | 42855 Remscheid
Tel.: 02191 / 3799917 | Fax: 02191 / 3799926
www.kia-buesgen-remscheid.de

¹ In bestimmten Situationen wird auch im Elektro-Modus der Verbrennungsmotor automatisch aktiviert – zum Beispiel wenn der Ladezustand der Hybridbatterie unter ein bestimmtes Niveau sinkt, der Beschleunigungsbedarf hoch ist oder der Fahrzeuginnenraum beheizt werden soll.
² Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

„Zwei Jahre bis der Bagger kommt“

Outlet-Investor Philipp Dommermuth drückt aufs Tempo. Jetzt war der Unternehmer beim Stammtisch von Lenneper Offensiv zu Gast.

VON STEFANIE BONA

Auch bei seinem zweiten öffentlichen Auftritt in Lenneper konnte Unternehmer Philipp Dommermuth seine Zuhörerinnen und Zuhörer für sich gewinnen. Jetzt war er beim Stammtisch von Lenneper Offensiv im gut besuchten Gemeindehaus von St. Bonaventura zu Gast und der „erfrischende Optimismus“, den ihm Bezirksbürgermeister Markus Kötter bescheinigte, erfreute Gastgeber und Gäste gleichermaßen.

Alles, aber bloß kein Stillstand mehr

Denn gefragt nach seinem Zeitplan für die Errichtung eines Outlet-Centers mit über 100 Shops am Rand der Lenneper Altstadt antwortete Dommermuth: „Wenn wir den Vertrag mit der Stadt Remscheid geschlossen haben, muss es voran gehen.“

In zwei Jahren könnten dann die Bagger rollen.“ Vor dem Hintergrund des zehnjährigen und letztlich vor Gericht gescheiterten Planungsprozesses mit dem ersten DOC-Investor McArthurGlen, der inzwi-



Philipp Dommermuth (r.) war zu Gast beim Stammtisch von Lenneper Offensiv. Nicht nur das Podium mit den Lenneper Offensiv-Vorsitzenden Thomas Schmittkamp (2.v.r.), Dr. Gerhard Wollnitz sowie Lennepers Bezirksbürgermeister Markus Kötter (l.) konnte der Unternehmer von seinen Ideen überzeugen.

Foto: privat

schen keine Ambitionen mehr zum Bau eines Outlets in Remscheid hat, lösten diese Zukunftsperspektiven allgemein ein wenig Skepsis aus. Aber: „Das ist das, was unsere Stadt und die Region braucht. Wir freuen uns, dass Sie auf diesen

Standort aufmerksam geworden sind und wirtschaftliche Perspektiven für sich sehen“, konstatierte der Bezirksbürgermeister. Für Lenneper Offensiv-Vorsitzenden Thomas Schmittkamp ist wesentlich, dass es nach jahrelangem Stillstand

nun mit der Stadtentwicklung in Lenneper voran gehen müsse. „An uns liegt es nicht. Wir wollen bauen und das schnell“, entgegnete Philipp Dommermuth und ergänzte: „Der Zeitverzug liegt an denen, die gegen das Projekt sind.“ Damit

brachte er die Outlet-Gegner ins Spiel, mit denen er versucht habe ins Gespräch zu kommen. Bislang habe allerdings noch keinen direkten Austausch mit der Bürgerinitiative Lenneper gegeben, die dem Projekt nach wie vor kritisch gegenübersteht. Auch der Bezirksbürgermeister möchte „die kommunikativen Fehler der Vergangenheit“ nicht wiederholen und die „Nicht-Befürworter“ in den Prozess miteinbeziehen.

Einen ausführlichen Bericht zum Lenneper Offensiv-Stammtisch finden Sie auf unserer Internetseite www.luettringhauser-anzeiger.de

GUT ZU WISSEN

Sollte das Outlet in Lenneper realisiert werden, bekäme Remscheid das fünftgrößte Outlet in Deutschland. Inzwischen hat der Investor eine Internetseite für das Outlet in Remscheid auf den Weg gebracht. Unter www.outlet-remscheid.de gibt es die Möglichkeit, mit dem Unternehmen in Kontakt zu treten. Auch auf facebook ist Dommermuth aktiv: <https://www.facebook.com/outletremscheid>

Beckmann
Möhrenbrot
750g €5,10
1000g = €6,80
Enthält: glutenhaltiges Getreide: Weizen- und Roggenmehl, Mohn. Kann Spuren von Haselnüssen, Walnüssen und Mandeln enthalten. (W/M-60/40)

Autoteile Ströker
Original-Marken-Teile von führenden KFZ-Teileherstellern
KFZ-Werkzeuge · Dachboxen
Dachboxen-Verleih · Fahrradträger
Fahrradzubehör · Fahrradinspektion
Remscheider Straße 60 · 42369 Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 02 02 / 46 22 99 · Telefax 4 69 05 29
www.autoteile-stroeker.de · info@autoteile-stroeker.de

„Zeit für mich.“
Ambulanter Pflegedienst und 24h-Intensivpflege
„Zeit für mich.“
Ambulanter Pflegedienst
Beyenburger Str. 21
42899 Remscheid
Telefon: 02 02 - 76 95 31 64
Info@ZEM-Bergischland.de

Alte Post vor neuer Nutzung

Wenn das Remscheider Rathaus den geplanten Anbau erhält, soll die städtische Poststelle in die alte Post nach Lüttringhausen umziehen.

VON STEFANIE BONA

Die Zukunft der alten Lüttringhauser Post an der Ecke Richard-Pick-/Gneisenaustraße hob die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung (BV) Lüttringhausen aufs Tapet. Wie die Verwaltung auf Anfrage mitteilte, soll das stadtbildprägende Gebäude als städtisches Verwaltungsgebäude umfunktioniert werden. Unter anderem soll die Immobilie als Ausweichstandort dienen, wenn städtische Dienststellen wie die Poststelle und Druckerei während des geplanten Anbaus am Remscheider Rathaus verlagert werden müssen.

Brand- und Datenschutz

Zu diesem Zweck ist eine grundlegende und denkmalgerechte Sanierung im Kernbereich der alten Post in Lüttringhausen vorgesehen. Ein besonderes Augenmerk liegt hier auf dem Brandschutz, für den ein zweiter Rettungsweg eingerichtet werden muss. Genauso geht es um die Erneuerung von technischen Anlagen, den Ausbau der Aufenthalts- und Sanitärbereiche sowie der Herstellung einer „geeigneten“ Barrierefreiheit, teilt das städtische Gebäudemanagement mit. Das Objekt, das die Deutsche Post über einen langen Zeitraum als

Verteilzentrum nutzte, erfüllen grundsätzlich die Anforderungen an die Unterbringung der städtischen Poststelle als Logistik- und Verteilzentrum. Dabei spielt der Datenschutz

seien trotz des offensichtlich vorhandenen Sanierungsstaus umsetzbar. Hinsichtlich der entstehenden Kosten seien die vorzunehmenden Maßnahmen zur Ertüchtigung der



Das Gebäude ist stadtbildprägend, wird aber nicht mehr genutzt.
Foto: LLA Archiv

eine entscheidende Rolle. Da der Bau in der Richard-Pick-Straße bereits heute über Vorrichtungen wie vergitterte Fenster, Sichtschutz und eigene Zugänge verfügt, seien diesbezüglich die gebäude-technischen Voraussetzungen gut zu erfüllen. Weitergehende Maßnahmen wie eine Zutrittskontrolle und Alarmanlagen

Immobilie alternativlos. Die Frage nach dem aktuellen Verkehrswert beantwortete die Verwaltung nicht. Es sei ja kein Verkauf beabsichtigt und eine Vermarktung käme erst dann in Frage, wenn eine Nutzung durch die Stadt selbst nicht vorgesehen sei. Der Bilanzwert der Immobilie liegt bei rund 220.000 Euro.

Lenneper blüht auf

36 Blumenampeln werden jedes Jahr aufs Neue ehrenamtlich gepflanzt und gepflegt.

(red) Hoch über den Köpfen der Passanten ist in der Lenneper Altstadt der Frühling eingezogen. Bunte Tupfen in einem bisher noch nicht sehr verheißungsvollen Früh-

ma betreibt, diese Aufgabe. Je nach Saison werden die Pflanzen ausgetauscht, los geht's mit den Frühblüher, im Sommer folgen die Geranien und zum Abschluss



Gunnar Erbe (l.) und Willi Oberlis haben in der Lenneper Altstadt den Frühling eingeläutet.
Foto: Bona

jahr geben dem historischen Ortskern ein freundliches Bild. Der Blumenschmuck an den Laternen liegt indes rein in ehrenamtlicher Hand. Zehn Jahre lang sponserte die Firma Lendermann die Pflanzen, seit fünf Jahren übernimmt Gunnar Erbe, der in Lenneper wohnt und in Solingen eine Gartenbaufr-

die Herbstbepflanzung. Für die Bewässerung sorgt Willi Oberlis von Lenneper Offensiv - ebenso rein ehrenamtlich. Viel zu sehr bleibe derlei Engagement unsichtbar, meint Lennepers Bezirksbürgermeister Markus Kötter und lud daher zum Pressetermin ein: „Ein Vorzeigeprojekt, das der Stadt nichts kostet.“

Im Notfall: Ärzte, Kinderärzte, Tierärzte Apotheken-Notdienst vom 06. bis 20. April 2023

Kinderambulanz
Sana-Klinikum ab 16 Uhr,
Telefon 13 86 30 oder 13 86 83
Zahnärztlicher Notdienst
Tel.: (01805) 98 67 00

Kinderärztlicher Notdienst:

Fr. 07.04. und Sa. 08.04.
von 9 - 12 und 14 - 17 Uhr
MVZ Lüttringhausen
Gertenbachstraße 35

42899 Remscheid
Telefon: 57 25

So. 09.04. und Mo. 10.04.
sowie Mi. 12.04.
von 9 - 12 und 14 - 17 Uhr
Praxis Silies/Hauck
Alte Kölnerstr. 8-10
42897 - Remscheid
Telefon: 6 34 01
Sa. 15.04. und So. 16.04.
sowie Mi. 19.04.
von 9 - 12 und 14 - 17 Uhr

Praxis Stefan Mayer
Blumenstr. 30
42853 Remscheid
Telefon: 29 18 68

Notfallpraxis der Remscheider Ärzte am Sana-Klinikum
Burger Straße 211,
Mi. u. Fr. von 15-21 Uhr;
Sa., So. und Feiertage
von 10-21 Uhr
Tel.: 0 21 91 / 13-23 51

Tierärztlicher Notdienst:
Fr. 07.04. von 14 - 20 Uhr
Dr. L. Klarhof
Albert-Schmidt-Allee 33a
42899 Remscheid
Tel. 0 21 91 / 6 24 98
Sa. 08.04. von 14 - 20 Uhr
So. 09.04. von 08 - 20 Uhr
Dr. C. Capellmann Sieg
Blumenstr. 44-46
42897 Remscheid
Telefon 0 21 91 / 4 14 20

Mo. 10.04. von 14 - 20 Uhr
J. Gorzel
Hastenerstr. 49
42855 Remscheid
Telefon 0 21 91 / 46 04 255
Sa. 15.04. von 14 - 20 Uhr
So. 16.04. von 08 - 20 Uhr
TÄ Paas
Rosenstraße 13
42857 Remscheid
Telefon 0 21 91 / 7 09 00

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

IHR MALERMEISTER
An der Windmühle 80
Telefon 5 44 59
www.malermeister-swoboda.de

RUHL
Rollladen Markisen
Sonnenschutztechnik
Beratung - Verkauf - Ausstellung
Reparatur-Service
Tel. 021 91 - 84 227 16
Info@ruehl-technik.de
www.ruehl-technik.de
Haddenbacher Str. 64 42855 Remscheid

Roland RATHERT
Sanitär
Heizung
Bad-Design
Telefon 0 21 91 / 95 31 10
Mobil 01 72 / 2 16 14 81

ROLLADEN
EINER
Z
Rolltore · Rollgitter
Rollos · Jalousien
Markisen · Fenster
Neuanlagen · Reparatur
Meisterbetrieb
Rolladen Reinertz GmbH
☎ (02191) 5 89 49 38 oder (0202) 71 12 63

Häusliche Krankenpflege
teampflege
Pflegen Wissen Sorgfalt
Seit über 25 Jahren
Ihr Pflegedienst in
Lüttringhausen
Telefon: 0 21 91 / 95 34 64, E-Mail: info@team-pflege.de
42899 Remscheid, Beyenburger Straße 26
Schön, dass Sie uns vertrauen!

Basar

Immobilien

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!

ImmobilienCenter
02191 16-7487
www.stadtparkasse-remscheid.de

Ferienhaus Nordsee / Carolinensiel, Tel. 01 70 / 1 12 52 62
www.traumferienhaus-carolinensiel.de

PKW-Einstellplatz neben dem Haus Richthofenstr. 2, Lüttringhausen, zu vermieten
Tel RS 552 82

Zahlen 200,- Euro für Altfahrzeuge, Abholung kostenlos.
Telefon 0 20 58 - 7 36 55

Stellenangebot

Wir suchen Mitarbeiter (m/w/d)

Reinigungskraft Hotel/ Restaurant (vormittags)
Servicemitarbeiter (Aushilfe) ab 17.00
Küchenmitarbeiter (Aushilfe) ab 16.00
Gute Deutschkenntnis in Wort und Schrift

Bewerbungen bitte an:
team@fischer-hotel.de c/o Herr Fischer
Lüttringhauserstr. 131, 42899 Remscheid
Tel. 02191/ 95630

Schallplatten gesucht
Kaufe auch ganze Sammlungen.
Bitte alles anbieten außer Volksmusik, Schlager. Zahle gut, fair und sofort in bar.
Telefon: 01577- 753 13 39
Ich rufe gern zurück.

Poltergeschirr, mehrere Kisten, zu verschenken.
Tel.: 0174-1651762

Garage oder kleine Halle zum Kauf oder Miete

in RS - Lüttringhausen und Umgebung für sofort von privat gesucht!
Thomas Chudoba
Telefon 0160 903 22 300

„Dieses Gebäude muss verschwinden“

Zum wiederholten Mal beschäftigte sich die Lenneper Bezirksvertretung mit dem maroden Bau am Lenneper Bahnhof.

VON STEFANIE BONA

Seit Jahren gammelt das frühere Möbelhaus am Lenneper Bahnhof vor sich hin und wurde am Mittwoch erneut Thema in der Lenneper Bezirksvertretung (BV). Corinna Hindrichs gehört seit 2014 der CDU-Fraktion in der BV Lennepe an. „Seit dieser Zeit diskutieren wir über das alte Möbelhaus“, erinnerte die Bezirksvertreterin und befürchtet, dass jetzt, wo in unmittelbarer Nachbarschaft die Eisenbahnbrücke erneuert wird, „auch wieder nichts passiert.“



Genau das soll die Verwaltung nun in der nächsten BV-Sitzung darlegen. Doch konnte der Dezernent zunächst wenig Hoffnung machen. Als Bauaufsicht könne man nichts tun, solange der Eigentümer die Verkehrssicherungspflicht beachte. Wie mehrfach berichtet, weist der Gewerbebau erhebliche Schäden wie Löcher in der Fassade oder kaputte Scheiben auf, die vom Eigner immer wieder notdürftig ausgebessert werden.

Dies werde regelmäßig kontrolliert. „Doch uns macht das auch keine Freude, dies immer wieder zu beobachten“, betonte Heinze. Jürgen Kucharczyk (SPD) hofft, dass zumindest ein Abriss nun endlich erfolgen wird: „Das wäre allemal besser, als das, was jetzt da steht.“ Allerdings wäre eine Baulücke an dieser Stelle auch kein Gewinn. „Das ist durch die Nähe zu den Bahngleisen und die unterirdische Bunkeranlage ein problematischer Standort. Aber das wusste der Investor vorher“, sagte Markus Kötter.

An der heruntergekommenen Gewerbeimmobilie hat sich seit einem Jahrzehnt nichts mehr getan. Foto: bona

Genehmigung verlängert

Zuvor hatte Baudezernent Peter Heinze berichtet, dass der Investor, der das Grundstück erworben, vor Jahren die Abrissgenehmigung für den Bestandsbau und auch die Baugenehmigung für ein Wohnprojekt an dieser Stelle erhalten hatte, nun um Verlängerung des Genehmigungsbescheids gebeten hat. „Der

Eigentümer hat sein Investitionsinteresse erneuert“, stellte Heinze fest und ergänzte: „Eine Baugenehmigung beantragt man ja nicht umsonst.“ Diese Aussage wollen die Kommunalpolitiker nun aber nicht mehr hinnehmen. „Dieses Gebäude muss dort verschwinden. Inzwischen

handelt es sich doch um eine Schrottimmobilie“, bekräftigte Bezirksbürgermeister Markus Kötter (CDU). Er glaube nicht, dass vor dem Hintergrund des fortlaufenden Verfalls die Verwaltung rechtlich alle Möglichkeiten ausgeschöpft habe, um die Entwicklung an dieser Stelle voranzutreiben.

Von Gegnern zu Freunden

Dr. Günter Mächler war zu Gast bei den Lütteraten.

(red) Zum Auftakt der Feiern zum 15-jährigen Bestehen der „Lütteraten“ hatte der Förderverein zum Erhalt der Stadtbibliothek Lüttringhausen Dr. Günter Mächler eingeladen. Der in Lüttringhausen aufgewachsene Schriftsteller las aus seinem aktuellen Buch „Beste Feinde“, in dem er sich den deutsch-französischen Beziehungen widmet. Rund 50 Gäste folgten seinen Ausführungen, darunter auch einige seiner ehemaligen Mitschüler des Röntgen-Gymnasiums. Gefragt, warum er dieses Buch zum Wandel des deutsch-französischen Verhältnisses geschrieben habe, antwortete er: „Putin hat uns

Im Lüttringhauser Rathaussaal las Dr. Günter Mächler aus seinem neuesten Buch. Foto: Lütteraten/ M. Kalhöfer



die Augen geöffnet. Es ist auf der Welt nichts garantiert und man kann sich nicht auf Erungenschaften verlassen.“ Am Ende eines kurzweiligen und spannenden Abends wurde der

Referent mit langanhaltendem Applaus bedacht. Und gerade die jüngeren Zuhörerinnen und Zuhörer nutzten die Begegnung als einen „sehr kurzweiligen Geschichts-Leistungskurs“.

Als der Glaube ins Rutschen kam

In Zusammenarbeit mit dem Gardez-Verlag lädt die Ökumenische Initiative Lüttringhausen erstmals zu einer Lesereise ein.

VON SABINE NABER

Das Buch, das der Lüttringhauser Gardez-Verlag Mitte des Monats unter der Überschrift „Als der Glaube ins Rutschen kam“ herausbringt war der Anlass für die Ökumenische Initiative Lüttringhausen, erstmals zu einer „Lesereise“ einzuladen. Eine Tagesfahrt führt in die Abtei Marienstatt - ein Zisterzienserkloster und Wallfahrtsort, der in einem Tal vier Kilometer von Hachenburg entfernt liegt.

Zum Ort lebendiger Geschichte

Pfarrer i.R. Johannes Haun, der im Flair-Weltladen für die Buchhandlung zuständig ist, hat die Fahrt organisiert und den Tag abwechslungsreich gestaltet. Der Autor Dr. Hermann Josef Rauch wird sein Buch, das in Form eines historischen Romans von den Auswirkungen der Reformation auf den Zisterzienserorden, besonders am Beispiel der Abtei Marienstatt erzählt, am Ort des Geschehens präsentieren. Und anschließend zu einer Diskussion einladen. Auch bekommen die Mitfahrenden die Gelegenheit, entweder an einer Brauerei-



Verleger Michael Itschert (r.) hat in seinem Gardez! Verlag ein neues Buch herausgebracht. Pfarrer i.R. Johannes Haun plant dazu eine Lesereise. Foto: Naber

führung mit Biervorkostung teilnehmen, sich durch die Klosterbibliothek führen zu lassen oder an einem rund einstündigen Spaziergang rund um die Abtei und durchs Nistertal teilzunehmen. Alle drei Gruppen können anschließend den Klostergarten, die Abteikirche und die Kunst- und Buchhandlung erkunden. Dort werden auch klostereigene Produkte wie Marmeladen,

Bier und Säfte zum Kauf angeboten. Um 13 Uhr steht dann ein gemeinsames Mittagessen im Marienstatter Brauhaus auf dem Programm und auch Musik auf der größten Orgel im Westerwald wird zu hören sein. Im Reisebus geht es dann am frühen Abend zurück. „Es ist eine Premiere aus einem konkreten, lokalen Anlass. Wir werden lebendige Geschichte präsentieren und laden dazu

ein, sich einen Tag lang mal auf etwas ganz anderes einzulassen“, betont Haun. Er nennt den Zisterzienserorden einen Reformorden in der Katholischen Kirche, der sich mit den Fragen der Zeit auseinandersetzt. „Mit der Rolle der Frauen, der Macht der Priester oder auch der Beteiligung der Laien“, gibt der Theologe Beispiele. Auch der Autor hatte als Mönch gelebt, gewann Einsichten als Theologe und Naturwissenschaftler und sammelte praktische Erfahrungen in Kirche und Schule als Denkmalschützer und Umweltaktivist.

GUT ZU WISSEN

Die Fahrt startet am 25. Mai um 7.30 Uhr an der Lindenallee. Zustieg am Wermelskirchener Markt ist um 7.45 Uhr möglich. Mitveranstalter ist das Katholische Bildungswerk. Anmelden kann man sich bis zum 15. Mai im Flair-Weltladen, telefonisch unter 56 40 16 oder per Mail an flair-weltladen@t-online.de. Die Fahrt kostet 28 Euro, dazu kommen Kosten für das Mittagessen im Brauhaus und eine Spende für die Gastfreundschaft der Abtei-Marienstatt für Führungen und Orgelspiel.

BERGISCHER FIRMENBLICK

Auto

Auto-Service Poniewaz oHG
Kfz.-Meisterbetrieb

Dreherstraße 17 · 42899 Remscheid
Telefon 0 21 91 / 78 14 80 oder 5 58 38
www.subaru-remscheid.de

Reparatur aller Marken, Unfallschäden,
Glasreparatur, Diagnose, Service,
Inspektion etc.

Computer

Gotzmann Computer

Verkauf und Reparatur von
PCs und Notebooks
Kölner Straße 71 | 42897 Remscheid
Telefon: 0 21 91 - 461 63 70
www.gotzmanncomputer.de

Computer

KFZ-CENTER
A. Schmidt e.K.

Inh. Matthias Dannaks

Reparatur aller Fabrikate
Jeden Dienstag + Mittwoch: TÜV + AU
Ringstraße 61b · 42897 RS-Lenneper
Telefon 0 21 91 / 66 31 32

Elektrotechnik

ELEKTRO HALBACH

Haushaltsgeräte,
Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen

Ihr **osborne**-Fachhändler für Lüttringhausen

Friedenshort 4, 42369 Wuppertal
Fon 02 02 - 46 40 41

Fenster / Türen / Tore

Aufmaß, Einbau, Lieferung -
Alles aus einer Hand.

Bauelemente Duck
Fenster | Türen | Garagentore
info@bauelemente-duck.de
Telefon: 01 51 / 23 49 60 48

Heizöl

Premium-Heizöl
günstig bei
Ernst ZAPP
Fon 02191/81214

Gesundheit

proKRAFT Training

Kölner Str. 64
42897 Remscheid
Tel: 02191 - 589 1999
info@proKraft.training

Palliative Versorgung

SAPV Remscheid
Den letzten Weg
gemeinsam gehen

0157 23 59 711
www.sapv-rs.com

Schrotthandel

TAMM GMBH
Schrott - Metalle

Container
für Schutt und Müll

Gasstraße 11,
42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 4 69 83 72

Tagespflege

Beim Lenchen
SENIOREN-TAGESPFLEGE MIT

RITTERSTR. 31 · 42899 REMSCHEID
TEL. 0 21 91 / 376 79 60
WWW.BEIMLENCHEN.DE

TV-SAT-HIFI

SCHMITZ & SANOW
HIFI TV

Ihr Fachhändler in RS-Lenneper bietet Ihnen
Loewe · Sony · Panasonic · Samsung
und diverse andere Hersteller

Eigene Werkstatt und Antennenbau
Kölner Straße 88 · Tel. 02191/65693

Umzug

»Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken«

BREER
International GmbH

Umzüge In- und Ausland
Möbellagerung, Möbelaufenaufzug

(0 21 91) 9272 82

Kompetenz aus einer Hand

„Wir schätzen die Menschen so wie sie sind“

Wunder Tagespflege

Unser Betreuungsprogramm
Abhol- und Bringservice
Gemeinsames Essen
Gymnastik
Gedächtnstraining
Gruppen- und Einzelaktivitäten

Wunder Tagespflege
Telefon: 0 21 91 - 4 63 62 32
E-Mail: wunder-tagespflege@t-online.de
www.tagespflege-lüttringhausen.de

Wunder GmbH
Pflege mit Herz

Wunder GmbH
Kreuzbergstraße 55 - 61 | 42899 Remscheid

„Gute Pflege bewirkt Wunder“

Wunder Pflegedienst

Unsere Leistungen
Grundpflege
Medizinische Behandlungspflege
Gesellschaftliche Begleitung
Hauswirtschaftliche Versorgung
Verhinderungspflege
Betreuung von Seniorenwohngruppen

Wunder Pflegedienst
Telefon: 0 21 91 - 4 37 90 19
Mobil: 0157 - 36 17 32 01
www.wunder-pflegedienst.de

Auf den Feierabend!

Der Feierabendmarkt soll mit insgesamt vier Veranstaltungen in diesem Jahr Leben nach Lennep bringen. Am 25. Mai geht's los.



Inga Schumacher (M.) von der städtischen Wirtschaftsförderung, Lenneps Zukunftsmanager David R. Froessler und Nicole Haas von der Remscheider Gründerschmiede sind gespannt auf den ersten Feierabendmarkt im Mai.

Foto: Bona

VON STEFANIE BONA

Lennep soll sich von seiner besten Seite zeigen, wenn am 25. Mai der erste Feierabendmarkt den historischen Ortskern beleben soll. Ein neuer Frequenzbringer, so sind sich Veranstalter und Teilnehmer einig, kann der Röntgenstadt nur gut tun. Die Idee zum Feierabendmarkt, der beispielsweise im benachbarten Radevormwald erfolgreich etabliert wurde, kam im letzten Jahr aus der Politik. Die Remscheider Wirtschaftsförderung griff die Idee auf, bezog Lenneps Zukunftsmanager Da-

vid R. Froessler und auch die Remscheider Gründerschmiede mit ein. Die Idee dahinter: Junge Startups, die sich unter dem Dach des Gründerzentrums versammeln, können hier nachhaltig ihre Produkte präsentieren. So lädt der Feierabendmarkt ein, regionale Produkte zu entdecken und kulinarische Spezialitäten zu genießen. Mit im Boot sind neben den Vereinen, die sich im Bühnenbeirat engagieren, auch die lokalen Händler, die die Gelegenheit nutzen, sich und ihr Angebot zu präsentieren. Auch die örtliche Gastronomie macht

mit, unter anderem soll es spanische Paella geben und das Café Achtsam der Lebenshilfe Remscheid plant einen eigenen Stand genauso wie das Rotationscafé. „Wir haben alle einzeln besucht und auf die Veranstaltung aufmerksam gemacht. Die Gespräche waren durchaus positiv“, erzählt Inga Schumacher von der städtischen Wirtschaftsförderung. Dabei habe man bewusst auch auf Anregungen aus der Händlerschaft gesetzt. „Wir haben von den Einzelhändlern gelernt, auf was wir achten müssen“, sagt Zukunftsmanager David Froessler, der mit der Veranstaltung die schöne Kulisse in Lennep in Szene setzen und damit Strahlkraft entwickeln möchte. Auf dem Alten Markt wird es Gastropavillons und Sitzgelegenheiten für die Besucherinnen und Besucher geben, auf die Kinder wartet ein kleines Programm. Obligatorisch für alle vier Feierabendmärkte in diesem Jahr ist Live-Musik. Los geht's am 25. Mai mit dem Singer-Songwriter Duo „Jan & Jascha“. Wichtig für die Teilnehmenden: Es werden keine Marktgebühren erhoben, die Kosten übernimmt die Stadt. Nach vier Terminen – weitere sind am 15. Juni, 20. Juli und 31. August – wird Bilanz gezogen, ob sich eine Fortsetzung im nächsten Jahr lohnt. Weitere Informationen unter wirtschaftsförderung-remscheid.de

VON SABINE NABER

Vereine brauchen Ideen und Initiativen, um mit den gestiegenen Energiekosten fertig zu werden. Im CVJM-Haus hat man sie gehabt. Denn nachdem bereits im vergangenen Jahr die Räume mit neuen Thermostaten ausgestattet worden waren und die alte Gastherme durch einen Durchlauferhitzer - installiert direkt in der Küche - ersetzt wurde, hat im großen Saal jetzt LED-Technik Einzug gehalten.

Nur noch ein Zehntel Stromverbrauch

„Die Lampen unter der Decke waren zu mindestens einem Drittel kaputt. Und ob der Höhe der Decke tauscht man sie nicht mal eben aus“, weiß Vorstandsmitglied Dr. Heiner Halbach. Es wurde geprüft, ob die Deckenbeleuchtung mit dimmbaren LED-Leuchtmitteln ausgestattet werden kann.

Von 3.600 Watt auf 360

Auch die Vereine müssen Energie sparen, erst recht, wenn sie eigene Immobilien haben. Der CVJM Lüttringhausen unternimmt dazu viele kleine und größere Schritte.



Dr. Heiner Halbach präsentiert den museumsreifen alten Dimmer, der dennoch in der Lage ist, die neuen technischen Anforderungen zu erfüllen.

Foto:Naber

Und tatsächlich war der alte Regler, der im Keller steht und nur mit Hilfe eines fahrbaren Gerüsts bedient werden kann, in der Lage, die neuen Anforderungen zu erfüllen. „Unser

Elektriker hat den Dimmer als 'tolles, altes Schätzchen' bezeichnet und ihn gleich für seine Auszubildenden gefilmt. Und versichert, dass er – wenn er hier ausgebaut wird – einen

Platz im Deutschen Museum finden würde“, erzählt Halbach schmunzelnd. Die Beleuchtung wurde komplett ausgetauscht, der „Sternenhimmel“ kann wieder leuchten und bei Bedarf bis auf Null heruntergedimmt werden. Das hat zur Folge, dass statt der 3.600 Watt in der Stunde nur noch 360 Watt verbraucht werden. Erneuert wurden auch die Eckventile an den Heizungen, die noch aus dem Jahre 1959 stammten, als das Haus gebaut wurde.

„Bei jeder Veranstaltung wurde hier im Saal daran gedreht. Dem einen Gast war es zu warm, dem nächsten zu kalt“, weiß Halbach. Jetzt können die Ventile nur noch mit einem Schlüssel bewegt werden. „Hier im Haus gibt es natürlich immer etwas zu erneuern und zu sanieren. Jetzt in den Ferien wird beispielsweise das Foyer frisch gestrichen“, schildert Halbach weitere Aktivitäten.

Ratsmehrheit zieht erste Bilanz

Anders als in Berlin strotzt die Remscheider Ampel vor Harmonie.

(nab) Nach zweieinhalb Jahren stellten die Fraktionsvorsitzenden von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP jetzt ihre Halbezeitbilanz vor. Und waren sich einig, dass sie in ihrer Gestaltungsmehrheit im Remscheider Stadtrat vertrauensvoll zusammengearbeitet haben: „Und das tut der Stadt gut“, sind Sven Wolf (SPD), David Schichel (Grüne) und Sven Chudzinski (FDP) überzeugt.

Klima, Schule, Verkehr und Sport

„Wer Remscheid stark für die Zukunft machen will, der muss vor allem in die Jugend investieren. Daher haben wir allein 2021 insgesamt 39,2 Millionen Euro für die Sanierung, eine moderne Ausstattung und den Neubau von Schulen bereitgestellt“, machte Sven Wolf deutlich. Besonders stolz sei man, dass mit dem neuen

Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung am Hauptbahnhof nach 30 Jahren endlich wieder ein Schulneubau realisiert werden konnte. „6,2 Millionen Euro haben wir zudem in die so wichtige Digitalisierung von Schulen investiert.“ Ein großes Projekt sei auch der Umbau der ehemaligen Feuerwache Lüttringhausen in eine moderne Bibliothek und als Ort der Begegnung. Die Neugestaltung des unter Denkmalschutz stehenden Gebäudes soll in diesem Jahr beginnen und voraussichtlich Ende 2024 abgeschlossen sein. Geplant sind ein Wintergarten, ein Büchergarten, eine Kinderecke, Multifunktionsräume, Dash-Roboter, 24-Stunden-Ausleihe und digitale Arbeitsplätze. Auch hob Wolf die Erneuerung von Spielplätzen, unter anderem am Albert-Tillmanns-Weg in Lüttringhausen, hervor. Der Fokus seiner Partei liege auf

klimafreundlicher Mobilität wie dem ÖPNV sowie dem Rad- und Fußverkehr, betonte David Schichel: „Wir müssen die Bedingungen in diesen Bereichen so verbessern, dass der Umstieg vom Auto wirklich attraktiv wird. Auch die Verlängerung der Balkantrasse Richtung Lüttringhausen bis nach Wuppertal ist ein Meilenstein für den Remscheider Radverkehr und bereits in der Mache.“ Dafür würden in den nächsten vier Jahren rund 1,7 Millionen Euro bereitstehen. Der Ausbau der Kita-Plätze wird die Stadt bis 2025 noch viel Geld kosten. Denn die Nachfrage steigt – durch Zuwanderung und stabile bis steigende Geburtenzahlen. „Wohnen ist ebenfalls ein sehr wichtiger Punkt unserer Gestaltungsvereinbarung. So haben wir das Neubaugebiet am Schützenplatz in Lüttringhausen an den Start gebracht, bei dem öko-

logische Gesichtspunkte wie die Nutzung von Solarenergie, der Erhalt von Grünflächen, Baumpflanzungen oder Dachbegrünungen für uns selbstverständlich sind“, machte FDP-Fraktionschef Sven Chudzinski deutlich. Den Eigenheimbau auf städtischen Grundstücken habe die Ampel einfacher und attraktiver gemacht, indem sie die Erbbauszinsen für neue Verträge von vier auf anfangs ein Prozent gesenkt hätten. „Das ist in Zeiten steigender Zinsen für Baukredite eine echte Förderung für den Hausbau“, sagt der Fraktionschef. Der sich für die Themen Sport und Freizeit ebenfalls stark macht. Seit 2021 haben wir insgesamt rund vier Millionen Euro in Neubau und Sanierung von Sportstätten in unserer Stadt investiert. Davon sind allein zwei Millionen Euro in den neuen Kunstrasenplatz am Hackenberg geflossen.“

Die Gans sprudelt wieder

Lennep offensiv lädt heute zur Saisonöffnung der Lennep Brunnen ein.

(red) Die Gans ist wieder da, und sie sprudelt wieder. Rechtzeitig vor Ostern wurden die Lennep Brunnen wieder in Betrieb genommen, also der Löwenbrunnen am Bismarckplatz, die Pumpe am Pumpenplätzchen und eben die Gans vom Gänsemarkt. Dabei wurde das metallene Federvieh, das im Herbst entwendet worden war und später bei einem Schrotthändler wieder auftauchte, fachgerecht anmontiert und in Funktion gebracht. Mit einer kleinen



Feierstunde sollen die Lennep Brunnen für die neue Saison eingeweiht werden. Am heutigen Donnerstag, 6. April, um 14 Uhr wird damit am Gänsebrunnen die neue Lennep Brunnensaison eröffnet. Lennep Offensiv e.V. und Lennep Brunnen e.V. laden herzlich dazu ein.

Sie ist wieder da: Zwischenzeitlich war die Gans vom Gänsebrunnen geklaut worden und bei einem Schrotthändler wieder aufgetaucht.

Foto:Bona

C.Beuthel
Das Sanitätshaus

Testen Sie kostenlos die neue Coxatrain® Hüftorthese von Bauerfeind oder die Unloader One® Knieorthese von Össur aus

Sie leiden unter Arthrose und jede Bewegung fällt schwer? Starten Sie mit uns gemeinsam ab dem 20.04.2023 in unsere rotierenden Testwochen und somit in eine besser bewegte Zukunft. Vereinbaren Sie einen Termin in einer unserer teilnehmenden Filialen und testen Sie die passende Orthese in Ihrem Alltag! Wir freuen uns auf Sie.

Jetzt einen Termin unter (0202) 430 46 800 oder unter info@beuthel.de vereinbaren.

Vom 20.04.2023 bis zum 21.04.2023

Vom 27.04.2023 bis zum 28.04.2023

An unserem Standort in Ronsdorf
Erich-Hoepner-Ring 1
42369 Wuppertal

An unserem Standort in Remscheid
Alleestr. 66
42853 Remscheid

Arthrose in der Hüfte oder im Knie?

Wir wünschen unseren
Kundinnen und Kunden

Frohe Ostern

KiBiWo 2023

Die Kinderbibelwoche steht im Zeichen der Suche nach Heimat

(red) Eine spannenden Start in die Osterferien erleben seit Montag rund 50 Kinder, die sich in den Räumen des CVJM in Lüttringhausen auf die Spuren der alttestamentlichen Geschichte von Ruth machen. So steht die Kinderbibelwoche 2023 ganz im Zeichen der Suche nach Heimat. Ein Team von 17 Jugendlichen hatte ein spannendes Programm vorbereitet, das am Morgen immer mit einem kurzen Theaterstück begann. Reporter Willi Wichtig ging darin der Frage nach, warum so viele Menschen überall auf der Welt auf der Flucht sind und ihr Land verlassen. Danach wurde gebastelt, getanzt und gespielt, es gab sogar eine eigene Nachrichtensendung.

Am heutigen Donnerstag, 6. April, feiern alle gemeinsam um 14 Uhr den Abschlussgottesdienst in der Heilig Kreuz-Kirche.



Viele fröhliche Gesichter bei der KiBiWo 2023

Foto: K. Rörig

Café Clarenbach ist wieder geöffnet

(red) Das Café Clarenbach im Haus Clarenbach, Remscheider Straße 55, ist nun auch für die Öffentlichkeit wieder täglich von 11.45 bis 16.30 Uhr geöffnet.

Jeder Gast ist herzlich willkommen.

Der Auftakt wurde am Wochenende mit einem Frühlingsbasar gemacht.



Foto: privat

Spaßhase, Pfefferhase, morgen kommt der Osterhase

Wie man mit Kindern Ostern entdecken kann

(red) Ostern ist auch im F(l)air-Weltladen in Lüttringhausen ein Thema. Um mit Kindern Osterbräuche zu entdecken, empfehlen die Literaturexperten des F(l)air-Ladens zwei Bücher: Als da wären für Zwei- bis Vierjährige die neue Gute-Nacht-Geschichte von Carina und Peter Wohlleben: „Wie schläft der Wald?“ Für größere Kinder ist ein „Ostermitmachbuch“ erschienen, das Geschichten, Rätsel und Rezepte mit Anleitungen zum Basteln vereint. Großes Plus: Über QR-Codes gelangt man zu Bastel- oder Vorlesevideos. Jede Geschichte kann man sich auch vorlesen lassen! Für ein nachhaltigeres Begreifen des Ostergeschehens eignen sich Margot Käsmanns Buch „Was Ostern geschah“ oder „Die Ostergeschichte“ von Anselm Grün.



Floristik
Scheider,
Friedhofstraße 17
Tel. 524 01
Blumen mit Stil

SCHEIDER
FLORISTIK

Eiscafé Belfi

Eiscafé Belfi, Richthofenstraße 9, Tel. 5 28 63 Macht Lust auf Eis!

Wintermeier

Tee - Wein - Wohnaccessoires

Wintermeier, Kölner Straße 11, Tel. 66 05 27
Feinkost vom Feinsten, Kaffee und Süßwaren

Montags geschlossen

Ihr Friseur wünscht allen
schöne Ostertage

es
Claudia Stader

Claudia Stader, Ihr Friseur-Studio an der Kölner Straße 7, Tel. 629 85

KIOSK
AM RATHAUS

Kiosk am Rathaus, Kreuzbergstraße 13, Tel. 56 42 79
Tabakwaren, Zeitungen, Lotto/Toto, Fahrkarten, DHL Paketservice

H Hähnchen
Optik

Hähnchen Optik, Kreuzbergstraße 23, Tel. 890 71 51
Der Optiker mit Herz und Hund

NEU:
Wellness-Massagen

Wohlfühl Momente
Beauty & Wellness

IRENE MOKSTADT
Barmer Straße 6
42899 Remscheid
02191-6926676
0151-12510288
www.wohlfuehl-
momente-
remscheid.de

KOTTHAUS
RAUM AUSSTATTUNG

KOTTHAUS
BERUFSBEKLEIDUNG & TEXTILVEREDELUNG

Kotthaus, Remscheider Str. 10, Tel. 5655758 oder 50561
Raumausstattung, Berufsbekleidung & Textilveredelung

Rader

BETTEN- UND GARDINENHAUS
POLSTEREI

Rader Betten u. Gardinenhaus, Alter Markt 9, Tel. 66 83 60
Dekorationen, Gardinen, Bettwaren, Tischwäsche, Bettfedernreinigung

HTV
1871

Frohe Ostern

Wir wünschen allen Sportlern
des HTV schöne frühlingshafte
Osterfeiertage.

Oberhützer Straße 30 · 42857 Remscheid · Tel.: 02191 80682 · info@tv-hasten.de
www.tv-hasten.de

MEDIAN

Café Lichtblick
Begegnungsstätte
Kultur- und Freizeittreff

Freundes- und Förderkreis Haus Remscheid e.V.
Gertenbachstr. 2 · 42899 RS - Lüttringhausen · Fon. 02191. 5926234
www.cafelichtblick.de

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch, Freitag
09.00 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr

RS Lüttringhausen
Gertenbachstr. 2

GALERIE *den*

Wir wünschen unseren Kundinnen und Kunden

Frohe Ostern

Die Bienenvölker vom Dörrenberg

Ab Ostermontag summt und brummt es nicht nur im Garten von Familie Wende, sondern auch vor ihrer Haustür am Dörrenberg in Lüttringhausen.

VON CRISTINA SEGOVIA-BUENDÍA

Um Spaziergängern und Besuchern am Dörrenberg 110 die wunderbare Welt der Bienen näherzubringen, haben Vater Markus Wende (48) und Sohn Lukas (20), seit sechs Jahren ambitionierte Hobby-Imker, einen Bienenschaukasten vor ihrem Haus installiert. Ein Projekt, das Lukas Wende, angehender Garten- und Landschaftsbauer, auch mit Unterstützung seines Ausbildungsbetriebs realisiert hat.

Lehrreich für Schulklassen und Kita-Gruppen

Ursprünglich sollte der Bienenschaukasten, der auf zwei hölzernen Stelzen steht, im Beet des Vorgartens installiert werden. Doch Wende junior stellte als Fachmann schnell fest, dass der Kasten im weichen Untergrund keine Stabilität haben würde. Im Gespräch mit seinem Chef, Garten- und Landschaftsbauer Ralf Feick, fand Lukas Wende schnell einen Verbündeten, der das Projekt von Vater und Sohn unterstützte. Für Lukas wurde die Pflasterung des Bodens mit Naturstein zur Projektbaustelle im Rahmen seiner Ausbildung.



Experten in Sachen Honigbiene: Markus (l.) und Lukas Wende.

Foto: Segovia

Material und Arbeitszeit stellte der Chef. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: ein schicker Halbkreis aus Natursteinen, auf dem der Bienenschaukasten einen sicheren Halt hat. Hier wird in den kommenden Tagen, sofern die Temperaturen noch etwas steigen, ein kleines Bienenvolk einziehen. Der Kasten kann von zwei Seiten geöffnet werden, sodass man den fleißigen Bienen in

Ruhe bei der Arbeit zuschauen kann. Angst braucht niemand zu haben, betont Vater Wende. Das Bienenvolk lebt und arbeitet in ihren Waben, die sicher hinter Plexiglas sind. „Wer die Tür öffnet, braucht keine Angst zu haben, dass einem die Bienen entgegenfliegen.“ Allzu lange sollten Beobachter die Türchen allerdings auch nicht geöffnet lassen, erklärt der Imker, „sonst kühlen die Bie-

nen aus.“ Wer die Bienen nicht unnötig stressen und verärgern will, sollte auch nicht gegen die Scheibe klopfen. Ganz eingesperrt sind die Bienen nämlich nicht. Über ein seitliches Flugloch können sie den Schaukasten verlassen, um Futter für die Honigproduktion zu sammeln. Wer sich an die Regeln hält, ist Wende überzeugt, wird spannende Einblicke gewinnen. Er könnte sich vor-

stellen, dass der Kasten auch von Kitas und Grundschulen aufgesucht wird, um den Kindern am lebenden Objekt alles rund um das Thema Biene näherzubringen. Zumindest, sagt der 48-Jährige, wäre das wünschenswert. Er selbst stieß vor sechs Jahren auf dieses Hobby, als sich sein Sohn im Rahmen einer Jahresarbeit an der Schule mit den Bienen beschäftigte. „Wir haben uns die ersten Bienenvölker zugelegt und seitdem bin ich dabei geblieben.“

Für Vater Wende sei die Imkerei eine wohlthuende Abwechslung zum Bürojob. Insgesamt unterhält die Familie 26 Völker, davon sieben Wirtschaftsvölker, die Honig produzieren. Die übrigen sind Ableger, die neu aufgebaut werden. Bis zu 60.000 Bienen im Sommer und 5.000 bis 10.000 Bienen im Winter bilden jeweils ein Volk. Sobald es draußen wärmer ist, schwirren die Bienen aus ihren Kästen aus.

Markus Wende freut sich schon jetzt auf neugierige Besucher vor seiner Haustür. Alle wichtigen Informationen sind am Schaukasten angebracht, „doch wenn jemand mehr Fragen hat, kann er gerne bei uns klingeln.“

Beckmann
...SCHMECKT MAN.
Bäckerei Beckmann, Kreuzbergstraße 13, Tel. 59 00 59
Holzofen-Backhaus

Schlüsseldienst Heimchen
Fachberater für Sicherheitstechnik ZHH/BS
Schlüsseldienst Heimchen, Richthofenstraße 18, Tel. 5 60 61 94
Funkfernbedienungen und Autoschlüssel für fast alle Hersteller

MÖBEL Kotthaus
seit 1905
BERATUNG - PLANUNG - SERVICE
Möbel Kotthaus, Lindenallee 4, Tel. 5 30 93 Wohnen & Schenken

Hof gemacht
www.hofgemacht-wuppertal.de
www.facebook.com/Hofgemachtwtal www.instagram.com/hof_gemacht

Isa's Dorf-SHOP
Der Shop mit Charme in der Lütterkuser Altstadt.
Isa's Dorf Shop, Richthofenstraße 22, Tel. 5 34 55
Schreibwaren, Deko, Geschenke, Lebensmittel

SCHMITZ & SANOW HIFI
TV
Radio Schmitz & Sanow, Kölner Straße 88, Tel. 6 56 93
TV, Radio, Home Cinema, Sat-Technik, Kabelanlagen

GÄRTNEREI PETER UELLEND AHL
Gärtnerei Peter Uellendahl, Herbringhausen 11, 42 399 Wuppertal
Tel. 02 02 - 61 13 62
Grabeinfassungen Grabgestaltung Grabneuaufmachung Grabpflege

radio kutsch
Immer ein kompetenter Partner
Radio Kutsch, Kölner Straße 58, Tel. 66 82 87
TV, Telefone, HiFi Systeme, Satellitentechnik, Kabelanlagen

MILESTONE
— OUTLET & STORE —
Outlet&Store, Bahnhofstraße 14, Tel. 20 29 910
Sportswear Handel
Mo. bis Fr. von 10:00 - 18:00 Uhr und Sa. von 10:00 - 13:00 Uhr

Axel Große-Hering
Maler- und Lackierermeister
...bringt Farbe ins Leben.
Tel. 02191 / 564247
Fax. 02191 / 564248
www.maler-grosse-hering.de

HAAR FRISUR KONRAD
Haar Friseur Konrad,
Ihr Friseur am Alter Markt 3,
Tel. 66 82 93

Garten- und Landschaftsbau
Ralf Feick
Gärtnermeister
Planung und Ausführung von:
• Gärten
• Feuchtbiotopen
• Wegen und Terrassen
• Gartenpflege
Rosenthalstraße 1 - 42369 Wuppertal (Ronsdorf) - Tel. 02 02 - 46 79 38

Und sonst ...

Müllabfuhr: Änderung vor und nach Ostern

(red) Am Donnerstag, 6. April, werden die Leerungen von Karfreitag (7. April) vorgezogen. Am Karfreitag, Karsamstag und Ostermontag (10. April) erfolgen keine Leerungen.

Die Abfuhrtage verschieben sich ab Ostermontag jeweils auf den nächsten Wochentag (Leerung vom Montag am Dienstag, von Dienstag auf Mittwoch und so weiter). Die Leerung von Freitag wird auf den folgenden Samstag verlegt. Alle Informationen sind aktualisiert im persönlichen Abfuhrkalender passend zur Adresse unter muellmax.de abrufbar.

Gartenabfälle ohne Termin abliefern

(red) Für die Abgabe von Gartenabfällen auf dem Wertstoffhof an der Solinger Straße wird ab 1. April kein Termin mehr benötigt. An Karfreitag und Ostermontag ist der Wertstoffhof geschlossen. Am Karsamstag können Abfälle in der Zeit von 8 bis 13.45 Uhr nach vorheriger Terminvereinbarung unter <https://termine-reservieren.de/termine/remscheid/wertstoffhof/> abgegeben werden.

Spende für „Ärzte ohne Grenzen“

(red) Vom dem Erlös aus den Karnevalsveranstaltungen „Cäcilia Alaaf 2023“ der katholischen Kirchengemeinde St. Bonaventura und Hl. Kreuz gehen 1.000 Euro an das Projekt „Ärzte ohne Grenzen“ zur Unterstützung des Teams in der Erdbebenregion in Syrien und der Türkei.

Die Gemeinde bedankt sich bei allen, die bei den Veranstaltungen gespendet haben. <https://www.aerzte-ohne-grenzen.de/spenden/erdbeben-tuerkei-syrien>

Daniel Pilz tritt Ratsmandat an

(red) Der Lenneper Daniel Pilz rückt in die Ratsfraktion der SPD nach. Der 21-Jährige folgt auf Burhan Türken, der sein Mandat aus persönlichen Gründen niederlegt hat. Daniel Pilz wird nun die junge Generation im Rat vertreten.

Der 21-Jährige ist Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Lenneper und war bei der letzten Kommunalwahl jüngster SPD-Kandidat. „Unsere Stadt braucht die Jugend – und die Jugend braucht eine Stadt, die ihnen Perspektiven bietet“, so Pilz. Es brauche in vielen Bereichen den Mut, Entscheidungen zu fällen, die die Weichen für Remscheid für die kommenden Jahrzehnte richtig stellen. Weiterhin wurde der SPD-Fraktionsvorstand mit Sven Wolf als Vorsitzender, Sebastian Thiel als erster Stellvertreter und den Stellvertreterinnen und Stellvertretern Erden Anay-Nachtwein, Thomas Kase und Jürgen Kucharczyk wiedergewählt.

Deutsche Meisterschaft im Tandemspringen

(red) Vom 18. bis 20. August richtet der Fallschirmclub Remscheid in Kooperation mit dem FSC Wuppertal unter dem Motto „Sport trifft Kultur“ wieder die offene Deutsche Meisterschaft im Fallschirmspringen auf der Sportanlage Hackenberg aus. Meldeschluss dafür ist der 30. Juni 2023.

Dort werden auch wieder Tandemsprünge angeboten. Dazu kann man sich bereits heute online unter www.fsc-remscheid.de anmelden.

Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn; er wird es wohl machen.

Psalm 37,5

Hermann Motte

* 3. Oktober 1927 † 19. März 2023

In Liebe und Dankbarkeit

Eva Motte
Rainer Motte

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Kondolenzadresse:

Familie Motte, c/o Bestattungshaus Reichenbach, Jägerwald 16, 42897 Remscheid

Statt jeder besonderen Anzeige

Und wenn mein Weg zu Ende ist,
bist Du, Herr, meine Zuflucht
für und für.

Ruth Becker-Arrenberg

geb. Arrenberg

* 18. 1. 1925 † 15. 3. 2023

Ein langes, inhaltsreiches und begnadetes Leben ist zu Ende gegangen.

Ihr Herzenswunsch, neben ihrem liebsten Paulemann liegen zu können, hat sich endlich erfüllt.

Die Beerdigung hat auf dem ev. Friedhof Lüttringhausen stattgefunden.

Der Tod ist das Tor zum Licht
am Ende eines mühsam gewordenen Lebens.

Franz von Assisi

Liesel Renfordt

geb. Loeven

* 24. 5. 1940 † 7. 3. 2023

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Sylvia und Oliver Köhrs
Mia und Amelie
Ulla Reinshagen-Rohde und Ralf Rohde
Verwandte und Freunde

Traueranschrift: Familie Köhrs, Bandwirkerweg 20, 42899 Remscheid

Die Urnenbeisetzung hat stattgefunden.

Statt Blumen und Kränzen bitten wir um eine Spende für „Bergisches Hospiz“, IBAN DE86 3405 0000 0012 1036 85 – Sterbefall Liesel Renfordt –.

Der Tod kann auch freundlich kommen, zu Menschen, die alt sind, deren Hand nicht mehr festhalten will, deren Augen müde werden, deren Stimme nur sagt: „Es ist genug, das Leben war schön.“

Trauernd, aber voller schöner Erinnerungen nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann, unserem treusorgenden Vater, Schwiegervater, Opa, Schwager und Onkel

Ernst Georg Hilger

* 29. März 1936 † 19. März 2023



In Liebe und Dankbarkeit:

**Brigitte Hilger
Christoph Hilger und Diana
Michael und Sarah Hilger mit Lucy
Bettina und Edgar Elkes mit
Marie, Lena und Ben
sowie alle Angehörigen**

56729 Nachtsheim, Hauptstraße 42

Die Beerdigung hat auf dem Friedhof in Nachtsheim stattgefunden.

Anstelle freundlich zugedachter Kränze oder Blumen wäre eine Spende zu Gunsten des Hospiz-Vereins Mayen und Umgebung im Sinne des Verstorbenen.

IBAN: DE 58 5765 0010 0000 0094 98, Kondolenzspende E.G.Hilger

Reichenbach
Burggraf-Spier
BESTATTUNGEN

Tel.: 02191 - 96 35 10
www.bestattungen-reichenbach.de
info@reichenbach-bestattungen.de
Jägerwald 16 · 42897 Remscheid - Lenneper

Wir trauern um unsere liebe Mitarbeiterin und Kollegin

Ursula Cielontko

die am 28. März 2023 im Alter von 55 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben ist.

Frau Cielontko war seit dem 1. April 2020 als Mitarbeiterin in der Pflege beschäftigt und eine geschätzte Kollegin in der Mitarbeitervertretung.

Mit Frau Cielontko verlieren wir eine zuverlässige und liebenswerte Mitarbeiterin und Kollegin, die eine große Lücke in unserem Team hinterlässt.

Unsere Gedanken sind in dieser Zeit bei ihrer Familie, insbesondere bei ihrem Ehemann und ihren Kindern.

Für die Mitarbeitenden und der Mitarbeitervertretung von Haus Talblick und Haus Clarenbach

Silke Lehmann-Wieden
Geschäftsführung und Einrichtungsleitung

Was ihr getan habt einem unter diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.

Matthäus 25, 40

Uns ist der Tod unserer ehemaligen Mitarbeiterin

Gudrun Bergmann
geb. Peppinghaus

mitgeteilt worden.

Frau Bergmann wurde am 1. August 1947 in Remscheid geboren. Sie verstarb am 12. März 2023, im Alter von 75 Jahren.

Frau Bergmann wurde am 1. September 1981 als Beschäftigungs- und Arbeitstherapeutin eingestellt, nachdem sie von 1978 bis 1981 die entsprechende Ausbildung in unserer Schule durchlaufen hatte. Sie arbeitete im Ergotherapeutischen Bereich bis zu ihrer Verabschiedung in den Ruhestand, am 31. Juli 2012. Im Jahr 2007 wurde ihr für ihren langjährigen Dienst mit der Überreichung des Goldenen Kronenkreuzes der Diakonie gedankt.

Unser besonderes Mitgefühl gehört ihrer Familie, allen Angehörigen und Freunden. Wir wünschen ihnen Trost und Zuversicht aus der Auferstehung Jesu Christi.



**Vorstand und Mitarbeitervertretung
der Evangelischen Stiftung Tannenhof**

Die Trauerfeier fand am Donnerstag, dem 23. März 2023, 11.00 Uhr auf dem Ev. Friedhof in Remscheid-Lüttringhausen, Schmittbuscher Straße statt.

6. Jahresgedächtnis

Theo Schröder

† 08. April 2017

Du fehlst

immer und überall
an jedem Tag,
den Rest meines
Lebens.

Martina und Kinder



*Meine Kraft ist nun am Ende,
nimm mich, Herr, in deine Hände.*

Traurig müssen wir Abschied nehmen von meiner Mutter, Schwiegermutter und unserer geliebten Oma, die im Alter von 92 Jahren nach kurzer Krankheit für immer eingeschlafen ist.

Rosalinde Schäfers
geb. Schellroth

* 17.02.1931 † 15.03.2023

Erinnerungen sind kleine Sterne, die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.

In liebevollem Gedenken:
**Helke Schäfers-Gurski und Jörg Gurski
Jennifer und Julia**

Apolda-Oberroßla, im März 2023

BESTATTUNGEN BEELE

Erladigung aller Beerdigungsangelegenheiten,
Bestattungsvorsorge, Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Überführungen von und nach auswärts, anonyme Bestattungen

42399 Wuppertal-Beyenburg · Ginsterweg 40
Telefon 02 02 / 61 13 71 · 01 72 / 9 73 38 55

BEERDIGUNGS-FACHGESCHÄFT

seit 1905 **Kotthaus**

Ursula Heinrichsmeyer

Erladigung sämtlicher Beerdigungsangelegenheiten
Lindenallee 4 · 42899 Remscheid-Lüttringhausen
Telefon 021 91 / 5 30 93 · www.beerdigungen-kotthaus.de



Grafik: Graf Architektur GmbH

Keine Bürgerbeteiligung zum Outlet

(red) Der Stadtrat will zunächst keine Bürgerbefragung zur Ansiedlung eines Outlet-Centers in Lenneper durchführen. Dies wird von der Fraktion der Linken kritisiert. Obwohl der letzte Versuch die Stadt „Unsummen“ an Geld und Ressourcen gekostet sowie einen jahrelangen Stillstand in Lenneper verursacht habe, solle der Rat noch vor den Sommerferien erneut über einen Grundsatzbeschluss zum Bau eines Outlet-Centers am Rande der Lenneper Altstadt abstimmen – ohne zuvor die Meinungen der Bürgerinnen und Bürger dazu angehört zu haben, heißt es in einer Pressemitteilung der Partei.

Die Chance die Bürgerinnen und Bürger frühzeitig einzubeziehen und so ein wichtiges Stimmungsbild einzuholen habe man verpasst, moniert Ratsmitglied Peter Lange, der sich auch als Sprecher der DOC-kritischen Bürgerinitiative gegen die letztendlich vor Gericht gescheiterten Planungen des ersten Outlet-Investors McArthurGlen ausgesprochen hatte. Dass die Ideen der Bürgerschaft im Rahmen der Stadtentwicklung in das Projekt eingebracht werden könnten, hält Linken-Bezirksvertreter Colin Cyrus für illusorisch: „Die meisten Ideen passen nicht zu einem Outlet-Center, was in erster Linie wirtschaftliche Interessen verfolgt und dementsprechend gewinnbringend gestaltet wird.“